

Landeszuchtwarteschulung 27.2.2010 in Waldorf Häslach



Das erste Großereignis im neuen Jahr. Wie immer ein volles Haus.



Der Landeszuchtberater Hubert Müller eröffnete die Veranstaltung.



Den Landesverbandsvorsitzender Ulrich Hartmann freute es besonders, unter den interessierten Züchtern auch Jungzüchter begrüßen zu können.



Fritz Kurt, Vorstand des Vereines Z 435 Häslach, wünschte der Versammlung einen angenehmen und erfolgreichen Verlauf. Wie immer stand sein Team der Bewirtung, Service und Küche, bereit, die doch stattliche Zahl der Gäste bestens zu versorgen.



Dies waren die Themen, welche am Vormittag behandelt wurden.

Die beiden Hauptredner waren Gerd Kern, Schulungsleiter der württembergischen Preisrichtervereinigung und Frau Dr. Christina Popp vom Tiergesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden - Württemberg.



Gerd Kern hat sich mit dem Thema Körperform, Typ und Bau auseinandergesetzt.

Jeweils von der Vorgabe des Standards ausgegangen, also von dem Idealbild, zeigte er an Hand von Fotos und Skizzen die Abweichungen auf.

Mit seinen Bildern machte er deutlich, warum das eine oder andere Tier mit der Wertnote nicht befriedigend abgeurteilt wurde. Einfach klasse dargestellt.



Hubert Müller gab die aktuellen Standardänderungen bekannt.



Frau Dr. Christina Popp vom Tiergesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden - Württemberg hielt einen professionellen Vortrag über Kaninchenkrankheiten.

Der Vortrag ist eigentlich für Kaninchenmastbetriebe ausgelegt, zeigte aber viele Gemeinsamkeiten auf, welche in den Ställen der Rassekaninchenzüchter ebenfalls zu finden sind. Haltung, Hygiene, Futtermanagement, Krankheiten, Sektionsbilder waren die Einzelabschnitte der wissenschaftlichen Darstellung.

Fast erschlagen von den Fachausdrücken und der rasanten Vortragsweise ging es dann in die wohlverdiente Mittagspause.



Die Mittagspause wurde ebenfalls für gegenseitigen Informationsaustausch genutzt.

Hier der Ehrenvorsitzende Manfred Rommel mit dem ersten Vorsitzenden Ulrich Hartmann.

Am Nachmittag gab Huber Müller noch Informationen über das TGRDEU Projekt und über bestehende Bestimmungen zum Tätowieren unserer Rassekaninchen.

Es wurden von den Referenten zum Teil noch Präsentationen über diese Themen zur Verfügung gestellt, welche in Kürze hier nach und nach präsentiert werden.

Bilder und Bericht: Michael Häußler Beauftragter f.
Medien

[zurück](#)